

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Digitaler Einkauf
Art:	Umsetzungsprojekt
Auftraggeber/in:	Universität Oldenburg
Dauer:	Beginn: 03/2017 Ende: 05/2018
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Bedarfsmeldungen sind per Papierantrag zum Einkauf gesendet worden. Problem: unvollständige oder fehlerhafte Daten, fehlende Berechtigung und fehlende Unterlagen. Redundante Datenerfassung.
Gesamtziel:	Deutliche Beschleunigung des Prozesses. Verhinderung redundanter Datenerfassung und Minimierung von Nachfragen wegen fehlender Angaben.
Beschreibung:	Zur Verbesserung des Einkaufsprozesses hat die Universität Oldenburg ein Einkaufsprogramm programmiert, welches vollständige und richtige Daten zur Verfügung stellt und durch welches nur Berechtigte einen Prozess auslösen können. Das Programm prüft bei Anmeldung Berechtigung und Finanzstellen. Über verhandelte Kataloge lassen sich Produkte einfach auswählen und an den Einkauf übermitteln. Darüber hinaus können anderen Artikel über eine elektronische Bestellanforderung geordert werden.
Vision:	Die Digitalisierung des Prozesses soll erreichen, dass durch die einfache Bedienung eine mehrfache Datenerfassung vermieden und dadurch Zeit für gesetzeskonforme Vergabeberatungen bereitsteht.
Budget und Finanzierung:	Interne Programmierkosten 40.000 €
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Universität Oldenburg Alexander Busk Thomas Seeger 0441 798 4224